

's FC-Heftle

27/2017 //



OFFIZIELLES VEREINSMAGAZIN
DES FC FREIBURG-ST. GEORGEN

» WIR SIND ST. GEORGEN «

's goht degege



Unsere Aktiven
Unterwegs in
der Winterpause

Unsere Damen
Rückblick auf 7 Jahre
Damenmannschaft

Unsere Jugend
Tolles Teamwork

Gesamtverein
Bau eines Kunstrasen-
platzes beschlossen



Weingut
FABER

Langgasse 5
79111 Freiburg - St. Georgen
Tel. 0761 4 34 63
www.weingutfaber.de

WEINGut

VINOthek

Besuchen Sie uns!
Mo - Fr: 8³⁰ - 13⁰⁰ & 15⁰⁰ - 19⁰⁰
Sa: 8³⁰ - 14⁰⁰

GÄSTEHaus



Hotel Gasthaus Rössle

BASLER LANDSTRASSE 106 · 79111 FREIBURG ST. GEORGEN · TEL. 0761/43313



- Badische Küche mit wechselndem Angebot nach Saison
- Von Mo-Fr täglich wechselnde Mittagsmenüs ab 6,00 €
- Gemütliche Zimmer im Landhausstil für Ihren Besuch!

weitere Informationen finden Sie unter: www.hotel-roessle-freiburg.de

Unser Salon erstrahlt im neuen Glanz.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



www.friseur-loeffler.de

**CREATIV
COIFFEUR**

Günterstalstr. 15 · 79102 Freiburg LÖFFLER

Aktive Herren I – Über den Tellerrand hinaus

Fußballfreie Zeit sinnvoll genutzt

Die Zeit zwischen Mitte Dezember und Anfang März ist traditionell fußballfreie Zeit in den Amateurligen der Region. So auch in der Landesliga Staffel 2 und damit für unsere Aktiven Herren. Die Zeit in diesem Jahr wurde vielfältig und in unterschiedlicher Besetzung genutzt, um auch mal über den Tellerrand hinaus zu schauen. Ende Januar ging parallel dazu natürlich auch die Vorbereitung auf die Rückrunde los. Schwerpunkt dieses Mal: Lauftraining. Doch der Reihe nach.

Besuch beim Weingut Faber

Am ersten Feiertag im Jahr 2017, Heilige Drei Könige, war ein Teil der Mannschaft und zu Ehren von Neuzugang Timo Beck zu Besuch bei Sponsor Weingut Faber. Auch mit von der Partie und mit einer Wildcard ausgestattet: Andreas Bechtold, erfolgreicher Trainer der Frauen-Mannschaft des FC. Timo war Anfang der Saison vom FSV Ebringen nach St. Georgen gewechselt und jetzt sollte er als Geburtstagsgeschenk seine neue „Heimat“ etwas besser kennenlernen. Nach einem kleinen Aperitif im Hause Marco Braun, ging es im ältesten Weingut Freiburgs mit einer Weinprobe und Führung durchs Weingut Faber weiter. Sebastian Faber, ehemaliger Mitspieler einiger Teilnehmer, berichtete von den vielen Arbeitsschritten die notwendig sind, um nach langer und detaillierter Arbeit einen guten Wein abfüllen zu können. Viele interessante Dinge konnten unsere Kicker kennenlernen und natürlich auch den einen oder anderen edlen Tropfen probieren. Anschließend ging es auf einen Abstecher zur Familie von Adrian Frankus, um später einige Meter entfernt bei Rosi und Bernhard Meier, Eltern von Steffen Meier, in der gemütlichen Stube

einzukehren. Nach diesen herzlichen Empfängen und mit guter Stimmung ging es schließlich in das „Hotel zum Schiff“.

Hotel zum Schiff

Im Hotel zum Schiff, ebenfalls Sponsor des FC, ging es weiter mit der Herzlichkeit und so wurden wir freundlich empfangen vom Hausherrn Ferdinand Frey. Und auch zwei Neuzugänge konnten wir begrüßen: Gaby Böstler und Peter Wolf, die den Abend mit so manch lustiger Anekdote aus ihrer FC-Geschichte bereichern konnten. Abgerundet wurde ein schöner Tag im St. Georgs Stübli in der Blumenstraße.

Gemeinschaftsabend

Auch beim diesjährigen Gemeinschaftsabend war wieder eine bunte Truppe der Aktiven Frauen und Herren mit von der Partie und legte einen rasanten Tanz inklusive Gesangseinlage aufs Parkett. Mit dabei waren in diesem Jahr Tobias Barth, Jacqueline Fehse, Julia Schindler, Maxine Ries, Michaela Schlingemann, Lilia Dengler, Judith Grober, Alina Schladerer, Marco Hanser und Steffen Meier.



DEN FEIERTAG ZUR WEITERBILDUNG GENUTZT: DIE AKTIVEN HERREN ZU BESUCH BEI FABERS.

Vorwort

Liebe Fußballfreunde,

die Winterpause und die Fasnet sind vorbei – Gott sei Dank, es gibt wieder Fußball!

Die FC Herren I haben die Herbstrunde in der Tabellenmitte beendet. Trotz Abgängen und Verletzungspech zum Saisonanfang hat die charakterstarke Mannschaft sich einen respektvollen 8. Platz erkämpft. Am ersten Spieltag in der Rückrunde hat die Mannschaft den schlechten Wetterbedingungen getrotzt und sich mit einem überzeugenden 4:1 Sieg über Herbolzheim zurückgemeldet. Das war das Happy Birthday Geschenk an Eugen Beck!

Die 2. Herren Mannschaft hat am 1. Spieltag nach der Winterpause mit einem 1:1 gegen Tabellenführer Neuenburg positiv begonnen. Jetzt hat das Tabellenschlusslicht der Kreisliga A die ganze Rückrunde Zeit, sich von den Abstiegsplätzen zu entfernen.

Unsere Damen stehen unangefochten an der Tabellenspitze der Verbandsliga: 13 Siege, 2 Remis, nur eine Niederlage – keine einfachen Begegnungen, großartige Leistungen – geht es rauf in die Oberliga? Das wird sich zeigen. Diesen Aufstieg hätten sich die Damen das auf jeden Fall verdient.

Für die A-Jugend (SG, spielführend BW Wiehre) kann ich nicht sprechen, aber sie steht auf einem guten 4. Platz in der Bezirksliga. Die B1 (SG, spielführend FC) ist Vierter in der Bezirksliga und die C1 belegt momentan den 3. Platz.

Unserer C2 und D1 traue ich zu, dass sie den Klassenerhalt schaffen.

Auch in der E-Jugend können die Trainer mit ihren Sprösslingen zufrieden sein, insbesondere der Jahrgang 2007, der sich seit September auf Kleinfeld und Ligabetrieb neu zurecht finden muss.

An dieser Stelle gebührt ein großer Dank an die Jugendtrainer, die ihre Zeit opfern, damit das Fußballspielen durch ihre Begeisterung und ihr Engagement beim FC Freiburg-St. Georgen erfolgreich weiterlebt.

Die Jugendarbeit und -betreuung in diesem Bereich ist unheimlich wichtig, hier finden sich Freunde fürs Leben – das zeigt sich in den aktuellen Herren Mannschaften, die zum größten Teil aus der eigenen Jugend stammen.

Was mich besonders freut ist das Engagement der A-Jugend Spieler (Ali, Ole und Philipp), die sich in den letzten Jahren als Trainer in der E- und D-Jugend einbringen.

Bald geht ein langjähriger Traum in Erfüllung mit dem Bau eines Kunstrasens. Mit einer beträchtlichen Summe spielt der Förderkreis hier auch mit. Dankeschön an die Freunde und Sponsoren des Förderkreises Jugendfußball, die in den letzten Jahren durch ihre Unterstützung dies ermöglicht haben. Näheres auf Seite 8 in dieser Ausgabe.

Für die Rückrunde wünschen wir unseren Mannschaften viel Erfolg, Freude und Fairplay!

Mit sportlichem Gruß, Alison Blewitz





GABI, PETER, HAUSHERR FERDINAND FREY SOWIE DIE AKTIVEN HERREN DES FC VERBRACHTEN GEMEINSAM EINIGE SCHÖNE STUNDEN (FOTO LINKS). AUCH DIESES JAHR WAREN DIE AKTIVEN FRAUEN UND HERREN BEIM GEMEINSCHAFTSABEND VERTRETEN UND SORGTEN WIEDER FÜR EIN HIGHLIGHT DES TRADITIONELLEN ABENDS IN DER FESTHALLE (FOTO RECHTS).

Vom Schwänzle bis zum Öhrle...

...alles gibt's beim Metzger Möhrle. Die nächste Mannschaftsveranstaltung stand am Tag vor dem ersten Spiel nach der Winterpause gegen den FV Herbolzheim vor der Tür. Auf Einladung von Gerd und Linksverteidiger Markus Möhrle stand die Produktion von Weißwürsten auf dem Programm. Selbstverständlich wurden diese am Ende auch verputzt und alle haben nun ein Gefühl dafür bekommen, warum unser Metzger Möhrle manchmal im Training ganz schön geschlaucht ist von der Arbeit. Nach einem schönen Abend waren sich alle einig, dass sich seine Arbeit lohnt: lecker war's!

Neuzugang vom FC Denzlingen

In sportlicher Hinsicht verlief die Wintervorbereitung eher mäßig. Testspiele gegen Ballrechten-Dottingen (4-5) und Simonswald (2-3) wurden verloren, gegen Untermünstertal (3-1) und Heitersheim (9-2) konnten Siege eingefahren werden.



HERREN I – TERMINE

So, 19.03.17 | 15:00

FC Freiburg-St. Georgen : SV Kirchzarten

Sa, 25.03.17 | 15:30

SV Weil 1910 : FC Freiburg-St. Georgen

So, 02.04.17 | 15:00

FC Freiburg-St. Georgen : SV Au-Wittnau

Sa, 08.04.17 | 15:30

SC Wyhl : FC Freiburg-St. Georgen

Sa, 15.04.17 | 15:30

FC Freiburg-St. Georgen : SG Wasser-Koll. e.V

So, 23.04.17 | 15:00

FC Zell : FC Freiburg-St. Georgen

So, 30.04.17 | 15:00

FC Freiburg-St. Georgen : VfR Hausen

So, 07.05.17 | 15:00

TuS Efringen-Kirchen : FC Freiburg-St. Georgen

Mi, 10.05.17 | 18:45

FC Freiburg-St. Georgen : FSV Rot-Weiß Stegen

Sa, 20.05.17 | 17:00

FV Lörrach-Brombach : FC Freiburg-St. Georgen

Endlich spielberechtigt und mit von der Partie war dabei Neuzugang Florian Ries, der bereits im Oktober 2016 zur Mannschaft gestoßen war, allerdings noch keine Spielberechtigung besaß. „Flo“ ist Jahrgang 1996, hat bisher für den SV Bötzingen und den FC Denzlingen seine Kickschuhe geschnürt und macht eine Ausbildung zum Industriekaufmann. Auf dem Feld sieht er sich selber in vorderster Front und konnte auch in den Testspielen bereits mit einigen Toren auf sich aufmerksam machen.

Siegreich aus der Winterpause

Im ersten Spiel nach der Winterpause konnte der FV Herbolzheim mit 4 zu 1 geschlagen werden. Nach frühem Rückstand waren es Tore von Timo Beck, Adrian Frankus, Dominik Klein und Alexander Greitzke, die am Ende zu einem klaren Heimsieg auf rutschigem Geläuf sorgten. Doch der Spielverlauf war nicht so deutlich, Herbolzheim hätte mit etwas mehr Glück auch einen Punkt mitnehmen können. Sei's drum, der FC ist damit erstmal raus aus dem Tabellenkeller und im gesicherten Mittelfeld.

TOBIAS RAUBER



AUF EINLADUNG VON GERD UND LINKSVERTEIDIGER MARKUS MÖHRLE STAND DIE PRODUKTION VON THÜRINGER-BRATWÜRSTEN AUF DEM PROGRAMM.

Aktive Herren II – Interview mit Lars Petersson

Vulkane, Gletscher und teures Bier



Seit mehreren Jahren ist Lars Petersson der verlässliche Abwehrchef der 2. Mannschaft des FC Freiburg-St. Georgen. Vom sonnigen Freiburg hat es den 23-Jährigen nun für ein Auslandsemester in das kalte Island verschlagen. Wir haben mal nachgefragt, wie das Leben in der Nähe von Grönland so läuft.

Fridolin Wernick: Hallo Lars! Wie kommt man eigentlich als Ostdeutscher zum FC Freiburg-St. Georgen?

Lars Petersson: Durch einen Studiengangswechsel bin ich nach Freiburg gekommen, um Politik und Geschichte zu studieren. Zwei Freunde aus dem Studium, Okan Celik und Carl Große Sudhoff, haben damals ein Probetraining in der zweiten Mannschaft unter Stefan König gemacht und haben mir empfohlen, dass ich mal mitkommen soll.

Wie bewertest du die Hinrunde mit der 2. Mannschaft?

Es war sehr durchwachsen. Wir haben es nicht geschafft, die relativ gute Form aus der Rückrunde des letzten Jahres über die Sommerpause zu retten und hatten dann teilweise echte Durchhänger. Wir haben allerdings auch schon gezeigt, dass wir eigentlich in der Liga mithalten können. Oft ist es durch die personelle Situation natürlich alles ein bisschen schwierig in der Zweiten.

Was war dein schönster Moment mit St. Georgen?

Der Aufstieg in die Kreisliga A, aber eigentlich auch die ganze Saison. Besonders das Ende, mit der Niederlage gegen Wolfenweiler und dem anschließenden überraschenden 16:1-Sieg gegen Rieselfeld.

Bis zum Sommer wirst du in Island sein. Wie kam es zu der Entscheidung?

Ich wollte immer schon ins Ausland gehen und habe das nach dem Abitur nicht gemacht. Ich habe dann nach Plätzen geschaut, bei denen an der Universität Englisch gesprochen wird. Da hat sich Reykjavik einfach am Besten angehört. Es ist spannend, auch mal komplett woanders hinzugehen, als nach England oder so.

Von Freiburg nach Island – wie oft siehst du Sonnenlicht?

Im Januar waren es nur viereinhalb bis fünf Stunden pro Tag, an denen es hell war. Mittlerweile ist es von neun bis 19 Uhr hell. Jetzt haben wir gerade eine Woche, wo man keine Wolke am Himmel sieht – das ist schon was ganz Besonderes.

Wie ist das Wetter generell?

Die Temperaturen schwanken auf das ganze Jahr gesehen nicht besonders stark, weil wir hier immer noch einen relativ großen Einfluss vom Golfstrom haben. In Reykjavik wird es nicht kälter als minus fünf Grad, im Sommer wird es aber auch nicht wärmer als 15 Grad. Das Wetter ist allerdings sehr wechselhaft. Es kann innerhalb von zehn Minuten von einem komplett wolkenlosen Himmel in einen Schneesturm wechseln.

Hast du schon Nordlichter gesehen?

Ich bin der Pechvogel. Immer wenn meine Freundesgruppe versucht Nordlichter zu sehen, klappt es nicht, wenn ich dabei bin.

Unternimmst du viel?

Wir mieten oft ein Auto und fahren zu den verschiedenen Attraktionen im Umland. Die Uni bietet auch unterschiedliche Trips an und so war ich auch schon bei Vulkanen und Gletschern.

Bis zum Sommer wirst du in Island sein. Wie setzt sich dein Freundeskreis zusammen?

Am Anfang gab es viele Kennlern-Veranstaltungen, allerdings nur unter den Austauschstudenten. So habe ich Freunde aus Deutschland, Polen, Frankreich, den USA, Italien und den skandinavischen Ländern gefunden – aber keine Isländer.

Wie würde ein Zwischenfazit ausfallen?

Es ist eine super Erfahrung, die ich auch anderen

Leuten empfehlen würde. Sich einfach mal ins kalte Wasser zu schmeißen und woanders neu anzufangen – auch wenn es nur für ein paar Monate ist.

Was sind Unterschiede im täglichen Leben zu Deutschland?

Sicherlich die monetären Umstände (lacht). Es ist alles deutlich teurer als in Deutschland. Die Miete, die Lebensmittel, das Bier. Ansonsten sind die Menschen sehr offen, man kann alle ansprechen, es sind alle freundlich. Ich habe auch das Gefühl, dass viel Leben in der Gesellschaft ist. Dadurch, dass hier nicht so viele Menschen wohnen und auch nicht so viel passiert, muss man halt was zusammen unternehmen.

Spielst du auf Island auch Fußball?

Leider nicht. Die Winterpause geht noch bis Mai. Dadurch sind auch kaum Fußballmannschaften im Training. Richtiger Vereinsfußball würde auch nicht in meinen Tagesablauf mit meinen Freunden und den Unternehmungen passen. Der Fokus liegt dann doch eher auf den Erfahrungen hier als auf dem Fußball. Das letzte Mal habe ich daher im letzten Hinrundenspiel mit der Zweiten gespielt.

Wann kommst du wieder?

Ich komme wahrscheinlich Anfang Mai wieder und wäre dann noch für die letzten Spiele verfügbar. Allerdings habe ich dann auch ein halbes Jahr nicht gegen den Ball getreten. Bis dahin hoffe ich natürlich, dass wir genug Spieler zur Verfügung haben, dass Daniel Barth tickern kann.

DAS INTERVIEW FÜHRTE FRIDOLIN WERNICK

Autoscheiben
Glasplatten
Spiegel
Reparaturen
Fenster
Sicherheitsgläser
Acrylglas

... alles um's Glas
BECK GLAS
viel Leben mit Glas &
Plexiglas

Eugen Beck

Malteserordenstraße 15c Tel. 0761/476 3411 e-Mail
79111 Freiburg Fax 0761/476 3462 beckeugen@t-online.de

Computerschriften Fahrzeugbeschriftungen Bandenwerbung
Digitalprint Spanntransparente Werbe-Shirts Bauschilder
Folienaufkleber und -etiketten Orientierungssysteme u.v.m.



augen auf **Glatz Werbung**
MEISTERBEREITER

Basler Landstr. 53a
79111 Freiburg
Tel. 0761 456 998 0
info@glatzwerbung.com

www.glatzwerbung.com



CATERING
Party Service
METZGEREI
Lehmann

**Individuell & flexibel
Unser Partyservice für Sie !**

METZGEREI LEHMANN . CATERING & PARTYSERVICE
Hexentalstr. 31 . Filiale Dorfstr. 11 . 79249 Merzhausen
Tel. 0761 / 40 20 64 . Fax 0761 / 40 20 93
info@metzgerei-lehmann.de . www.metzgerei-lehmann.de

LA BIOSTHETIQUE®
PARIS



Mein Style: sportlich –
natürlich von:

HAARSTUDIO
MARITA

Andreas-Hofer-Str. 69b · 79111 FR · St.Georgen · Tel. 48 4745

WALTER VÖGELE
Blechnerei • Sanitär • Heizung • Solar

50 Jahre
50
1960-2010
WALTER VÖGELE



- **Blechnerei**
- **Sanitär**
- **Heizung**
- **Solar**

Walter Vögele GmbH • Bözinger Straße 74
79111 Freiburg-St.Georgen • Gewerbegebiet Haid-West
Tel. 0761/41074 • Fax 0761/41079 • www.walter-voegele.de

Rufen Sie uns an: Wir beraten Sie gerne!

Alte Herren – Fussball bis ins hohe Alter

Netzkicker – oder Fußball ohne Körperkontakt

Die längste Zeit seiner Fußballkarriere verbringt so mancher Kicker bei den sogenannten Alten Herren, kurz AH genannt. Ab dem 30. Lebensjahr kann man seine Laufbahn dort ausklingen lassen. Bei der AH des FC FR.-St. Georgen tummeln sich das ganze Jahr über zwischen 20 und 30 Kicker am Mittwochabend auf dem Trainingsplatz herum. Für den ein oder anderen wird aber auch das einmal zu viel. Denn auch bei diesen Trainingsspielen wird ein nie zu unterdrückender Ehrgeiz an den Tag gelegt. Aus diesem Grund gründeten einige wirklich alte Herren Mitte der 90er Jahre die sogenannten Netzkicker. Zunächst gab es regelmäßig Hallentraining (3 gegen 3) in der Festhalle der Schönbergschule. Wenn aber in der Faschingszeit die Halle geschmückt wurde schossen diese betagten Fußballer regelmäßig die schönen Girlanden ab. „Rolf Perscheid war unser Girlandenkönig“, erzählt Klaus Ehret. Daraufhin wurde ihnen das Hallentraining verboten und einige um Klaus Ehret herum gründeten die Netzkicker. Die Regeln sind dem Tennis ähnlich: Es gibt einen Aufschlagball in ein kleineres Hallenfeld und der Ball darf nur einmal den Boden berühren, bevor er zu einem Mitspieler gepasst oder über das Netz geschossen wird. Gespielt wird so lange, bis ein Team 10 Punkte erreicht hat. „Neulinge haben es anfangs schwer, sich auf das Spiel mit dem leichten Volleyball einzustellen“, erklärt Rolf Reich. „Zudem ist der Ball unterschiedlich hart aufgepumpt, so dass man sich immer wieder neu auf das Spiel



STEHEND VON LINKS: DIETER BRAUN, KLAUS EHRET, BERNHARD MÜLLER, JÜRGEN SCHINDLER UND ROLF REICH.

einstellen muss.“ „Aber es ist schön, dass sich hier Männer zwischen 45 und 80 Jahren noch etwas sportlich betätigen können, die Kameradschaft pflegen und Spaß miteinander haben“, ergänzt Michael Frey, einer der Jüngeren im Team.

„Für das Spiel brauchen wir mindestens vier Spieler“, erklärt Jürgen Schindler. „Da ist manchmal auch ein Training ausgefallen, weil wir zu we-

nige waren. Seit einiger Zeit sind wir aber immer genug und spielen 3 gegen 3. Der Rekord waren mal 9 Spieler, die gekommen sind. Daraufhin wurde gleich ein Turnier ausgetragen. Doch trotz der Rekordbeteiligung: Wer gerne mal reinschnuppern möchte ist herzlich willkommen.“

ANDREAS LIENHARD

Alte Herren – Jahreshauptversammlung der Alten Herren

Neuer Präsident für die AH

Mitte Februar fand die alljährliche und gut besuchte Jahreshauptversammlung der Alten Herren statt. Bei einem guten Essen wurde das vergangene Jahr beleuchtet. Der Ausflug nach Köln, die AH-Stadtmeisterschaft, Schlathofwanderung, Familiengrillfest und einiges mehr bezeugen die große Verbundenheit und Kameradschaft dieser Alten Herren-Gemeinschaft.

Der langjährige Präsident Jürgen Schindler gab dann bekannt, dass er nach 8 Jahren sein Amt zur Verfügung stellt. Glücklicherweise konnte er einen Kandidaten präsentieren, der sich zur Wahl stellte. Mike Laug wurde dann mit überwältigender Mehrheit (ohne Gegenstimme) zum neuen



VON LINKS: KLAUS BRAUN, MIKE LAUG, FRANK SCHNEIDER UND JÜRGEN SCHINDLER.

Präsidenten gewählt. In einer sehr launigen Rede erklärte er, dass er nun am Höhepunkt seiner Vereinslaufbahn angekommen ist und die Wahl gerne annimmt.

Mit den gleichen Wahlergebnissen wurden dann Frank Schneider als 2.Vorsitzender und Klaus Braun als Kassierer wiedergewählt. Die Kassenprüfer Rudi Eberenz und Bernhard Müller jr. bescheinigten eine vorbildliche Kassenführung mit einem sehr beruhigenden Kassenstand. So konnte die Versammlung in neuer Rekordzeit beendet werden, so dass alle noch das Champions League Viertelfinalspiel anschauen konnten.

ANDREAS LIENHARD

Gesamtverein – Eugen Beck als 1. Vorstand wiedergewählt

Mitglieder stimmen für Bau eines Kunstrasenplatzes

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des FC Freiburg-St. Georgen e.V. 1921 im Clubheim des FC wurde Eugen Beck als 1. Vorsitzender für eine Amtszeit von weiteren zwei Jahren wieder gewählt. Unter seiner Leitung steht der Verein nach wie vor wirtschaftlich sehr solide da. Noch vor den Neuwahlen galt das größte Interesse der Versammlung am Abend dem Tagesordnungspunkt „Hartplatz gegen Kunstrasen“! Die Vorstandschaft stellte ein Modell der Finanzierung vor, worauf die Mitglieder abzustimmen hatten, ob sie schließlich für den Bau eines Kunstrasenplatzes und für das vorgeschlagene Finanzierungskonzept sind oder nicht. Mit deutlicher Mehrheit wurde dem Antrag der Vorstandschaft von seitens der Versammlung entsprochen. Nach bisheriger Planung soll der Kunstrasenplatz bereits im September dieses Jahres fertiggestellt werden. Das aktuelle Angebot für den Neubau eines Kunstrasen durch die Firma Rievo beträgt 280.000 €, welche zugleich Bemessungsgrundlage für die Zuschüsse des Badischen Sportbundes BSB (30%) und der Stadt Freiburg

(25%) sind. Die Volksbank Freiburg generiert den Kredit bei aktuell günstiger Zinslage. Vom BSB erhält der Verein einen Zuschuss von 84.000 €, die Stadt Freiburg unterstützt dieses Projekt mit einem Zuschuss von 70.000 €. 30.000 € werden vom Jugendförderverein des FC Freiburg-St. Georgen beigesteuert. Die Restsumme von rund 100.000 € sollen laut Finanzierungsvorschlag durch ein Spendenkonto, Sponsorenläufe und weitere Aktivitäten des Vereins aufgebracht werden. Da nicht abzuschätzen ist, wie schnell und wie viele Gelder durch ein Spendenkonto und den Aktivitäten des Vereins generiert werden können, wurde zur Absicherung eine eventuelle Mitgliedbeitragsenerhöhung aller Mitglieder durch die Versammlung beschlossen. Die Höhe des Beitrags (begrenzt für dieses Projekt) richtet sich nach den eingegangenen Geldern über Spendenkonto usw. und wäre erstmalig im Sommer 2018 fällig. Die Beitragserhöhung würde sich maximal wie folgt zusammensetzen: Aktive 50 €, Jugend 40 € (es wird nur ein Kind berechnet), Passive 20 €. Wichtig zu betonen ist auch, dass der

Verein im Zuge der eventuellen Beitragserhöhung keine Mitglieder, besonders Jugendliche, verlieren möchte. Bei der Entscheidung, das Projekt jetzt zu stemmen, spielte besonders die momentan günstige Zinslage eine wichtige Rolle. Das Hauptaugenmerk sollte weiter unbedingt auf die Vorteile eines Kunstrasenplatzes gerichtet sein. Es ist zwar sehr pragmatisch gedacht, aber man hat keinen roten Sand mehr in der Waschmaschine und ein vorheriges Auswaschen des Hartplatzsand aus der Sportkleidung bleibt erspart. Die Konkurrenzfähigkeit wird wieder steigen, da sich Spieler und Spielerinnen in ihren technischen Fertigkeiten besser entwickeln können. Nicht zuletzt sind wir, der FC Freiburg-St. Georgen, auch einem gewissen Druck unterlegen, da wir in der näheren Umgebung einer der letzten Vereine sind, die noch keinen Kunstrasenplatz besitzen. Die Attraktivität des Vereins wird mit einem Kunstrasenbau sicherlich steigen und Ziel für neue Spieler sein. Vielen Dank für Eure Unterstützung!

ANDREAS BECHTOLD





Die Gesundheitskasse.

GESUNDNAH

**Claudius Spiegelhalter: "Ich bin zufriedenes AOK-Mitglied!"
Wechseln auch Sie jetzt zur AOK und nutzen Sie die vielen Vorteile einer AOK-Mitgliedschaft!**

AOK - Die Gesundheitskasse Südlicher Oberrhein
Sina Kreutz, E-Mail: sina.kreutz@bw.aok.de, Tel: 0761/ 2103 248

www.aok-bw.de/sor

RAUBER

RAUMAUSSTATTUNG

- Polsterei
- Vorhänge
- Sonnenschutz
- Markisen
- Teppiche
- Tapeten
- Wollfilz
- und mehr...

Brombergstraße 17
79102 Freiburg
Tel. 0761/7 31 26
Fax 0761/70 96 73

info@rauber-raumausstattung.de
www.rauber-raumausstattung.de



Bankhaus E. Mayer AG

Privatbank seit 1879

**Wir fördern
den Sport
in unserer Region!**

79098 Freiburg • Friedrichring 30
Telefon 0761/282 00-0 • www.bankhaus-mayer.de



Heiko u. Kerstin Ehret

Jahreswagen, Geschäfts- und Gebrauchtwagen.

Wir haben auch für Sie den Richtigen – bestimmt!

Jetzt in St. Georgen
direkt im Paradies!

Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.



Autohaus Heinz Santo GmbH
Wilhelmstraße 3A, 79098 Freiburg,
Tel. 0761 388330, www.santo.mercedes-benz.de

Feinfruchtige Weine - ganz in Ihrer Nähe
aus St. Georgen!

Lieferung ab
12 Flaschen
frei Haus!

WEINGUT PARADIES

Lothar Schüler • Basler Landstraße 87 • 79111 Freiburg - St. Georgen • Tel. 07 61 435 65
www.weingut-paradies-freiburg.de

FUS GmbH MINERALÖLE

Wir haben für jeden Ölheizungstyp die passende Heizölsorte!



Blankreutestr. 11 • Gewerbegebiet Hochdorf • 79108 Freiburg
Tel. 0761/13 20 15 • Fax: 0761/13 12 79 • info@fus-mineraloel.de

SCHÖNBERG APOTHEKE

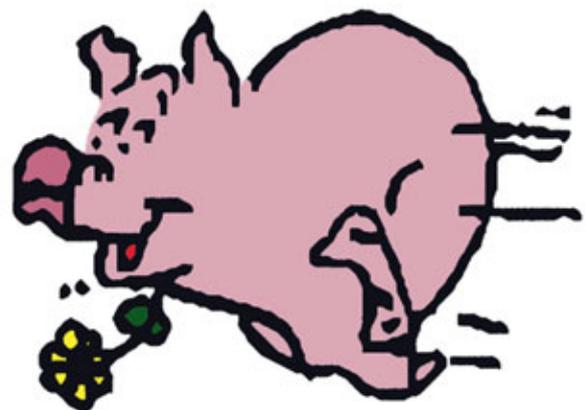


...mitten in St. Georgen

Für Ihre Gesundheit bleiben wir am Ball ...



Vom Schwänzle bis zum Schweineöhrle
alles gibt's beim Metzger Möhrle!



Metzgerei Möhrle

79106 Freiburg • Emmendinger Straße 5
Telefon 27 26 91

Aktive Damen – Rückblick auf 7 Jahre Damenmannschaft in St. Georgen

15 Mädels müsst ihr sein!

Die Damen des FC befinden sich aktuell im 8. Spieljahr seit Neugründung im Sommer 2009. Hier blicken wir auf die vergangenen sieben Spielzeiten zurück und lassen einzelne Spielerinnen, zumeist Neuzugänge, über ihre Erfahrungen, Eindrücke und Highlights mit dem Team und Verein erzählen.

Saison 09/10

„15 Mädels müsst ihr sein, sonst gibt es keine Damenmannschaft in St. Georgen!“ So lauteten die Worte unseres damaligen Vorstandes Roland „Lange“ Geng zu Beginn der Saison 2009/2010. Nachdem die Spielgemeinschaft mit dem ESV Freiburg aufgelöst wurde, waren es gerade eine Hand voll Mädels, die versuchen mussten, eine Mannschaft ins Leben zu rufen. Mit etwa 15 Damen, darunter auch einige blutige Anfänger, starteten wir in der Bezirksliga Freiburg. Nach anfänglichen Schwierigkeiten (Abstiegsplatz in der Winterpause) gelang uns am Ende der Saison noch ein guter Mittelfeldplatz. Trotz aller fußballerischen Defizite war die Stimmung im Verein von Anfang an fantastisch und wir denken heute noch gerne an die Feste zurück. Da liefen noch Schlager in der Kabine rauf und runter und Clemens Meier war stets Textsicher auf der Tanzfläche präsent.

Alina Schladerer und Michaela Schlingemann



KATRIN LAMMICH (LINKS) UND NADINE KATZMARSKI (DAMALS TORFRAU, HEUTE IM FELD) IN DER PREMIERENSAISON 09/10.

Saison 10/11

In der Spielzeit 2010/2011 bekam die Damenmannschaft des FC St. Georgen Zuwachs von den „Munzingerinnen“. Nachdem sich das dortige Team des SV Munzingen auf Grund Spieler mangels auflösen musste, fanden Maren Lang, Nina Jerg, Elena Joos und Julia Schächtele den Weg zum FC. Wir Neuen wurden in das bestehende Gebilde gut aufgenommen und integrierten uns auf sowie neben dem Platz schnell in der Mannschaft – dank zahlreichen Festen inklusive dem Pur-Partymix war der „Außenseiter-Status“ schnell passé! Zur Rückrunde fand schließlich auch Annika Hoffmann die Lust am Kicken wieder und knüpfte nebenbei erste Kontakte zu ihrem heutigen Verlobten Steffen Meier aus der ersten Herrenmannschaft. Die Saison schlossen die Damen des FC mit dem 4. Tabellenplatz in der Bezirksliga Freiburg ab.

Elena Joos und Nina Jerg



BEI FÜNF NEUZUGÄNGEN DER SAISON 10/11 MUSSTE ERST EINE EINHEIT GEFORMT WERDEN.

Saison 11/12

Wie kamen wir zum FC?

Judith: Eine rein intuitive Entscheidung. Michaela Schlingemann war mein großes Vorbild, sie ging mit mir in dieselbe Klasse und hat immer von sehr schönen Erlebnissen, Festen und einem interessanten Mannschaftsgefüge berichtet. Da hat mich der Ehrgeiz gepackt und ich wagte den Sprung zum FC.

Miriam: Bis 2011 habe ich in meinem Heimatort Munzingen gespielt. Da es damals dann keine Damenmannschaft mehr gab, war ich auf der Suche nach einem neuen Team. Ich erfuhr, dass beim FC St. Georgen noch eine Torfrau gebraucht wurde. Mein Vater bestärkte mich darin nach St. Georgen zu wechseln und schließlich fasste ich mir ein Herz, wagte den Schritt und freute mich auf ein neues Team und neue Herausforderungen.

Was haben wir für ein Team vorgefunden?

Judith: Sofort fühlte ich mich damals willkommen. Das Team war offen, warmherzig und es war immer belustigend im Training. Ich habe mit Anja Nacken, Mona Risch und Maren Lang im Sturm gespielt und es am Ende der Bezirksligasaison auf unfassbare 11 Tore geschafft, was bis zum heutigen Tage von mir nicht mehr übertroffen wurde.



MAIKE LANDAUER (BLAUE SPIELKLEIDUNG), DAMALS NOCH ALS GEGNERIN BEI DER TUS OBERMÜNSTERTAL.

Miriam: Im Team in St. Georgen habe ich mich seit dem ersten Training wohlfühlt. Die Mannschaft war offen, gut drauf und hat mich akzeptiert und aufgenommen.

Was waren unsere persönlichen Ziele?

Judith: Mein Bestreben lag darin, Neues zu lernen und mich persönlich weiter zu entwickeln. Durch das sehr gut gestaltete Training, speziell das dienstags Training von Andi Lienhard, war Fußball ein sehr abwechslungsreicher, toller Zeitvertreib.

Miriam: Nach meinen Jahren in der Mädchenmannschaft war es für mich eine Herausforderung bei den Aktiven im großen Tor zu stehen. Es war mir wichtig mich in die Mannschaft zu integrieren, mich sportlich und persönlich weiterzuentwickeln, zusammen Spiele zu gewinnen und Siege zu feiern.

Was waren unsere Highlights der Saison?

Judith: Mein erster Zweierpack gegen Simonswald.

Miriam: Das letzte Spiel gegen Weisweil, welches von der ersten Sekunde bis zum Abpfiff unheimlich spannend war, aber leider nicht mit einem Sieg gekrönt wurde und somit der Aufstieg in die Landesliga in dieser Saison ein Traum blieb.

Wie war die Stimmung im Verein und dem Umfeld?

Judith: Die familiäre und herzliche Stimmung außerhalb des Feldes und der enorme Zusammenhalt zwischen den Mannschaften war außergewöhnlich, mit Leichtigkeit fühlte man sich als Teil des Ganzen. Die herausragenden, prächtigen Feste und gemeinsamen Ausflüge haben es mir schnell angetan, wie auch das Miteinander der Frauenmannschaft. Ich habe tolle neue Freunde gewonnen. Am Ende der Saison 11/12 wurden wir zweiter, punktgleich mit dem Rivalen aus Weisweil. Es ist schön, dass die Frauenmannschaft in St. Georgen so unterstützt wird und sie mehr und mehr vom Erfolg gekrönt ist.

Miriam: Die Stimmung bei den Festen und Spielen war überragend, es herrschte ein großer Zusammenhalt zwischen der Damen- und Herrenmannschaft und man konnte sich der gegenseitigen Unterstützung bei Spielen sicher sein.

Miriam Isele und Judith Grober

Saison 12/13

Auf Grund der Auflösung unserer damaligen Damenmannschaften beim VfR Merzhausen und SF Eintracht Freiburg wechselten wir beide im Sommer 2012 nach St. Georgen. Zum einen hatte Lili den Ehrgeiz etwas höherklassig spielen zu wollen und zum anderen gab es für sie, als gebürtige St. Georgenerin, keinen anderen vorstellbaren Verein. Für Lara spielten die Nähe und Eindrücke aus den



MEISTER DER BEZIRKSLIGA FREIBURG 2012/2013.

Pflichtspielen gegeneinander eine wichtige Rolle. Nach dem ersten Training bemerkten wir schnell, dass wir in eine sehr ehrgeizige und zugleich humorvolle Mannschaft gewechselt hatten, bei der wir wussten, dass es sich zu beweisen galt. Wir nahmen das als positive und motivierende Eigenschaft auf, welche wir uns von der neuen Mannschaft bereits erhofft hatten. Nach der ganz normalen Gewöhnungsphase wurden wir super integriert und der Spaß konnte beginnen. Es war ein tolles Gefühl zu spüren, die richtige Entscheidung getroffen zu haben, da zusätzlich die Damenmannschaft im Verein einen sehr guten und wichtigen Stellenwert hatte. Für ein rundum Wohlfühlpaket sorgten das Einstandsfest, an dem wir feucht fröhlich empfangen wurden, zahlreiche Sommer- und Weihnachtsfeste und andere schöne Veranstaltungen, die uns die Jahre begleiteten. Mit seiner strukturierten, konsequenten, ehrgeizigen und geduldigen Art, uns Mädels zu trainieren und zu führen, durften wir durch Andy Bechtold mehrere Erfolge feiern. Wir danken dir an dieser Stelle sehr, Andy, für deine erbrachten Leistungen in unseren vergangenen fünf Jahren St. Georgen. Wir hatten mit dir eine tolle Zeit, du wirst uns fehlen! Alles Gute für deinen weiteren Weg.

Lara Marshall-Dahm und Lilia Dengler

Saison 13/14

Immer auf der Suche nach einer neuen Herausforderung fanden wir diese beim FC. Durch unseren alten Trainer in Munzingen, Bertram Götz, kamen wir auf den Geschmack. Dadurch, dass wir noch keine 18 Jahre waren, sollte der Fahrweg auch nicht allzu weit sein. Das Team war erfolgshungrig – so wie wir. Das Allerwichtigste dabei, alle Mädels waren uns gegenüber freundlich und aufgeschlossen. Sie empfingen uns mit offenen Armen und schnell hatten wir den Spitznamen die „Küken“. Die eine oder andere Mitspielerin übernahm auch



JANA KIEFER ALS NEUZUGANG IN DER SPIELZEIT 13/14 VOM SV MUNZINGEN GEKOMMEN.

mal gerne die „Mutterrolle“, wodurch wir uns sehr schnell wohl gefühlt haben. In St. Georgen wird sehr großen Wert auf das „Wir-Gefühl“ gelegt. Das heißt, dass alle Feierlichkeiten im Verbund der aktiven Mannschaften abgehalten werden. Unser persönliches Saisonziel war mit dem Wechsel nach St. Georgen schnell klar – wir wollten Spielzeit. Wir wollten uns richtig durchsetzen und die „Alteingesessenen“ ein bisschen ärgern. Wenn es sogar möglich war, das ein oder andere Spiel 90 Minuten lang bestreiten. Unsere harte Arbeit im Training wurde prompt belohnt. Saisonhighlight war ganz klar das Auswärtsspiel der Hinrunde in Unzhurst. Ein Samstagabend Spiel bei Flutlicht auf Hartplatz. Unzhurst, der bis dato ungeschlagene Tabellenführer, empfängt den Aufsteiger FC St. Georgen. Das Kribbeln und die Nervosität lagen schon in der Luft und zu unserer Überraschung standen wir beide in der Startelf. Eine sensationelle Mannschaftsleistung, allen voran von Sandy Weiß, unserer Torfrau. Zum Schluss stand es mehr als verdient 3:0 für den FC! Ein Abend, den man so schnell nicht vergessen konnte. Leider war uns ein direkter Aufstieg nicht gegönnt und somit belegten wir in einer überragenden Saison als Aufsteiger den zweiten Platz.

Kristin Schuble und Jana Kiefer



BÄRENSTARKE VERSTÄRKUNG ZUR SAISON 14/15: JULE SCHINDLER (LINKS), MAÏKE LANDAUER UND TATJANA HUMMEL (RECHTS).

Saison 14/15

Julie: Maïke, wenn wir an unsere erste Saison zurückdenken, das war gleich mal der Hammer oder?
Maïke: Da hast recht, da denk ich an Höhen und Tiefen – es war unglaublich bitter, dass ich mich gleich im ersten Spiel schlimm verletzt habe und deshalb die komplette Hinrunde ausgefallen bin. Das war echt nicht einfach, da ich alle noch nicht so gut kannte. Aber sonst nur Positives – habe schnell erkannt, dass man mit dem Team und dem Verein richtig geile Feste feiern kann. Und an was denkst du zuerst?

Julie: Natürlich die legendären Clubheim Abende, das kannte ich so bisher gar nicht. Wenn ich ans sportliche denke, war es für mich ja alles neu, ich kam aus einer ganz anderen Sportart und hatte schon bisschen Schiss, ob ich da dann einfach so mitspielen kann. Der Trainer wusste am Anfang glaube auch nicht recht, wo er mich hinstecken sollte, sodass ich im ersten Spiel Innenverteidi-

ger war. Maïke, wie kam es dazu, dass du nach St. Georgen gewechselt bist?

Maïke: Das war eine schwere Entscheidung. Aber ich wollte eine neue sportliche Herausforderung, da ich schon immer im Münstertal gekickt habe. Und ich wollte einfach mal noch in einer höheren Liga spielen. Wie man sieht, hat es sich gelohnt, jetzt spielen wir sogar noch eine Liga drüber.

Julie: Egal woher man kam, wer man war, man wurde sofort super in die Mannschaft aufgenommen und hat sich gleich als Teil dessen gefühlt. Das Vereinsleben hat mich zu Beginn mega beeindruckt. Man kommt ins Clubheim und ob jung oder alt, man grüßt sich, man kennt sich und alle fragen immer, wie man gespielt hat – schon stark! Das Highlight unserer ersten Saison war doch ganz klar das Finalspiel gegen Zähringen um den Aufstieg in die Verbandsliga, da haben damals schon so viele zugeschaut.

Maïke: Ja man, das war so geil und so bitter zugleich. Wie geil wir trotzdem gefeiert haben und das Clubheim mit dem ganzen Team abgerissen haben, da hat sich auch gezeigt, dass wir trotz bitterer Niederlage zusammenstehen!

Julie Schindler und Maïke Landauer

Saison 15/16

Im Sommer 2015 entschieden wir uns nach mehrmaliger Facebook-Absprache sich dem FC St. Georgen anzuschließen. Dem guten Ruf auf dem Fußballplatz und an den Theken Freiburgs konnten auch wir nicht widerstehen. Nach einigen Jahren gemütlicher Vorbereitungen erwarteten uns nun Muskelkater, Schweißausbrüche und ein voller Terminkalender. Dieser Aufwand sollte sich jedoch lohnen: 18 Spiele – 18 Siege und als Sahnehäubchen das Erreichen des Südbadischen Verbandspokalfinales. Mit einem Torverhältnis von + 78 Toren und einem mindestens ähnlichen Gesamtpromillegehalt bei anschließenden Clubheimfeten, schossen wir uns in die Herzen sämtlicher Fans, die uns die ganze Saison über tatkräftig unterstützten. Hervorzuheben ist das Pokalfinale im idyllischen Lenzkirch, denn eine derartige Fanschar erlebt man im Frauenfußball nur selten – hierfür ein großes Dankeschön! Bei diesem Verein, dem Trainerteam und allen weiteren Verantwortlichen, besonders aber bei der überragenden Frauenmannschaft, kann man sich nur wohlfühlen. Man munkelt, dem ein oder anderen gefällt es gar so sehr, dass er problemlos 24 Stunden am Stück auf dem Sportplatz verweilt.

Nora Balzer und Anna Beck!



MEISTER UND AUFSTIEG IN DIE VERBANDSLIGA SÜDBADEN 15/16.



Jugend -
Gelungenes Hallenturnier

TOLLES TEAM- WORK

Am Samstag, den 21. Januar und Sonntag, 22. Januar 2017 veranstaltet der FC Freiburg-St. Georgen Förderkreis Jugendfußball sein alljährliches Jugendfußball-Hallenturnier in der Sporthalle der Staudinger Schule. An beiden Tagen wurden Turniere für E-, F- und G-Jugendmannschaften ausgetragen. Am Samstag begannen die G-Junioren (JG 2010 und jünger), daran anschließend die F2-Junioren (JG 2009) und abschließend die F1-Junioren (JG 2008). Am Sonntag stand das E-2-Turnier (JG 2007) sowie zum Schluss das E1-Turnier (JG 2006) auf dem Programm.

Zahlreiche Jugendmannschaften aus der Umgebung nahmen an dem Turnier und mit einer tollen Teamleistung vieler Helfer konnte wieder ein schönes Erlebnis für die jungen Nachwuchskicker organisiert werden. Einen Dank an alle Eltern und Trainer für den reibungslosen Ablauf des Thekendienstes. Auch einen Dank an die A-Junioren Ali und Phillip, die am Samstag und Sonntag die Spiele der E1 und E2 geleitet haben. Alle Mannschaften haben Fair Play gelebt und erlebt, sodass unsere Schiedsrichter nicht so oft eingreifen mussten.

Einen besonderen Dank der Fa. Esso Ehret für das Spenden der Backwaren am Sonntag.

Als Schlusswort möchte ich daran erinnern, dass Teamwork sehr wichtig ist. Ohne die Mitarbeit meines Förderkreisteam und der Helfer bei Auf- und Abbau, beim Thekendienst, in Form von Kuchenspenden, usw. würde dieses Turnier nicht zustande kommen.

ALISON BLEWITT



Wir sind Partner des Sports.



Wir wünschen dem FC Freiburg-St. Georgen für die Saison 2016/2017 viel Erfolg!

Als Ihr kompetenter Berater vor Ort bieten wir Ihnen das komplette Vorsorge-Angebot aus einer Hand. Nutzen Sie unsere Erfahrung. Wir beraten Sie individuell und fair. Sprechen Sie gleich mit uns – es lohnt sich für Sie!

Generalagentur Manuel und Petra Fehrenbach
Blumenstr. 18 · 79111 Freiburg-St. Georgen
Telefon 0761-7048811
E-Mail: manuel.fehrenbach@wuerttembergische.de

w&v württembergische

Der Fels in der Brandung.

FREIBURG · RASTATT · BREISACH · KARLSRUHE · OFFENBURG · WÖRTH · BINZEN · WALDSHUT-TIENGEN

**GRIMM KÜCHEN
MACHEN EINFACH
GLÜCKLICHER!**



>> **PERFEKT
GEPLANT –
ERSTAUNLICH
GÜNSTIG.**

grimm KÜCHEN
clever kaufen

Freiburg · Jechtinger Str. 2 · Gewerbegebiet Haid · ☎ 07 61/45 69 69-0
Mo. – Fr. 10 – 19 Uhr, Sa. 9 – 16 Uhr · www.grimm-kuechen.de



Haus- und Grundstückservice **Thomas Hanke**

- Treppenreinigung
- Grundstückspflege
- technische Betreuung
- Winterdienst
- Entrümpelung und Entsorgung
- Kleinreparaturen

Bergmannsweg 6
79111 Freiburg
Tel 0761 480 81 551
Fax 0761 480 81 554
Mobil 0151 183 10 496
Mail info@hgs-hanke.de
Web www.hgs-hanke.de

**Fahrfreude durch
Qualität und Sicherheit!**

L. MARANGI
SERVICE aus Freude
KFZ-MEISTERBETRIEB
BMW · AUDI · VW · SMART

Bei uns erhalten Sie zusätzlich zu den üblichen Service-Leistungen:

- Inspektionen nach Bedarf
- Hol- und Bringservice
- kostenloses Ersatzfahrzeug nach Absprache

www.marangi.de

Friedrich-Neff-Str. 9 · 79111 Freiburg · Tel. 0761/47 99 89-0 · info@marangi.de

HAUSGERÄTE Service + Verkauf

**elektro
ehret** GmbH
MEISTERBETRIEB

Anton Ehret · Elektromeister
Am Dorfbach 12
79111 Freiburg-St. Georgen
Tel. (07 61) 437 08
Fax (07 61) 47 47 38
www.elektro-ehret.de



WENIG VERBRAUCH
- VOLLE LEISTUNG

**BOSCH
Hausgeräte -**

Fragen Sie nach unseren
aktuellen Angeboten!

Wir sind Kundendienstpartner z. B. für:
Miele BOSCH Saeco AEG

**WELTE
FENSTER**

Glaserei + Fensterbau

79249 Merzhhausen
In den Sauerplatten 14

Fon: 0761 - 400 570
www.welte-fenster.de



Fenster - Türen - Insektenschutz

Jugend – Jugendtrainer im Portrait

Erfahrungen an Jugend weitergeben

Rund 320 Jugendspieler spielen beim FC Freiburg – St. Georgen in den 16 Jugendmannschaften. Von der G- bis zur A-Jugend sind die Nachwuchskicker mit viel Freude und Eifer dabei. Die meisten Jugendmannschaften haben zweimal die Woche Training und die kleinen Petersens und Philipps dürfen sich dabei immer auf ein buntes Trainingsprogramm freuen. Die wichtigste Rolle dabei nehmen sie ein: die vielen ehrenamtlichen Trainerinnen und Trainer. Woche für Woche stehen sie bei Wind und Wetter auf dem Platz und opfern ihre Freizeit, um für die Mädels und Jungs da zu sein. Ein Trainer übernimmt dabei weit mehr als „nur“ die Rolle des Fußballtrainers. Er ist zugleich Pädagoge, Fußball-Experte, wichtiger Ansprechpartner und nicht zuletzt auch ein großes Vorbild.

Doch wer sind die eigentlich die vielen Jugendtrainer beim FC? Wir stellen sie Euch in jeder Ausgabe vor.



Name: Mike Laug

Alter: 52

Jugend: E2

Seit wann bist Du Trainer beim FC?

Seit sechs Jahren.

Wie bist Du zum FC gekommen?

Vor 25 Jahren direkt zu den AH durch ehemalige Fußballkollegen.

An welches Erlebnis als Jugendtrainer beim FC erinnerst Du Dich gerne zurück?

Das erste G-Jugendturnier. Wir haben gleich den Pokal gewonnen.

Was ist Dir wichtig in Deiner Tätigkeit als Jugendtrainer?

Die Entwicklung jedes einzelnen Spielers zu beobachten.

Wieso bist Du gerne Jugendtrainer?

Ich möchte das weitergeben, was ich in den ganzen Jahren selbst erlernen durfte.

Wen möchtest Du gerne in fünf Jahren trainieren?

Für mich ist nach der Saison Schluss.



Name: Klaus Schultis

Alter: Nicht so alt wie ich aussehe.

Jugend: E2 zusammen mit Mike Laug.

Seit wann bist Du Trainer beim FC?

Seit drei Jahren.

Wie bist Du zum FC gekommen?

Im letzten Jahrtausend wurde ich von Eugen Beck als Platzwart verpflichtet.

An welches Erlebnis als Jugendtrainer beim FC erinnerst Du Dich gerne zurück?

Dass man sich beim Torschuss vor dem leeren Tor verletzen kann. Und den Pokalsieg in Bad Krozingen.

Was ist Dir wichtig in Deiner Tätigkeit als Jugendtrainer?

Zusammenhalt der Mannschaft, variables Spiel und Nachwuchs für Eugen Beck ausbilden.

Wieso bist Du gerne Jugendtrainer?

Aus Freude mit der Jugend zu arbeiten und meine Erfahrungen und Können weitergeben zu können.

Wen möchtest Du gerne in fünf Jahren trainieren?

Falls Eugen in fünf Jahren nicht mehr kann, die erste Mannschaft.

AUFGEZEICHNET VON TOBIAS RAUBER



Praxis für Physiotherapie Brunhilde Polzer

Privat und alle Kassen
Termine nach Vereinbarung

Beim Fußball spielen wir ganz vorne mit.

Dominik Schuldis
Physiotherapeut und
Mannschaftsbetreuer

Sandra Reith
Physiotherapeutin und
Mannschaftsbetreuerin



Bobath
Fango / heiße Rolle
Gyrotonic Expansion System®
Golf-Physical-Training®
Dorn-Breuß-Therapie
Manuelle Lymphdrainage
Massage
Manuelle Therapie

PNF
Schlingentisch
Shiatsu
Spiraldynamik®
Sportphysiotherapie
Ultraschall
Individuelle
Bewegungsprogramme

Basler Landstr. 8 (im Universa Haus) 79111 Freiburg
Tel. 0761 888 56 53 www.physiotherapie-polzer.de



SCHATTHOF STRAUSS
UND FERIEWOHNUMG

Strauße im Frühjahr und Herbst geöffnet
Termine siehe Homepage

Familie Hanser
Schlatthöfe 3 • D-79111 Freiburg

Tel. +49 07 61 - 4 1847
info@schlatthof-strausse.de
www.schlatthof-strausse.de

Schulbedarf · Taschenbücher · Zeitungen
Schreibgeräte · Büroartikel · Landkarten
Geschenkideen · Tabakwaren



*Für Sie sind wir
immer am Ball...*



Papeterie · Schul- u. Bürobedarf

Schreibwaren Remmele

Inhaberin: Nadja Adler

Blumenstraße 36 · 79111 Freiburg
Tel. 0761/43874 · Fax 4768474



DR. MED. M. LAIS
DR. MED. F. QUARCK
DR. MED. R. MAYER
DR. MED. D. FROHMÜLLER
DR. MED. A. SCHEIBE



DIE SPEZIALISTEN FÜR IHRE GELENKE

Neue Wege in der Patientenbetreuung
Ein Arzt – vom Erstkontakt bis zur Nachbetreuung

Die **Praxisklinik 2000** ist ein hochspezialisiertes Zentrum für die Behandlung aller Gelenkbeschwerden und Sportverletzungen.

Unsere Patienten werden von der Diagnose bis zur Nachsorge von ein und demselben Arzt betreut. Das schafft Vertrauen und gewährleistet die Behandlungskontinuität.



Praxisklinik 2000
Wirthstrasse 11a
D - 79110 Freiburg

Tel: +49 (0) 761 88 85 890
info@praxisklinik2000.com
www.praxisklinik2000.com

Erdarbeiten, Garten- und Landschaftsbau

Keller



Fritz Keller e.K.
Inhaber: Christian Keller
Obere Schneebergstr. 21
79111 Freiburg - St. Georgen
Tel. 07 61 / 151 76 60
Fax 07 61 / 151 76 59
keller.christian@t-online.de



SCHMIDT
Sanierungstechnik
GmbH

Gefahrstoffsanierung
Umweltberatung
Gebäudeentkernung
Controlling

Gewerbestraße 14
79258 Hartheim/Feldkirch
www.sanierungstechnik.com

Fon +49 7633 / 80 90 81- 0
Fax +49 7633 / 80 90 81-29
Mobil +49 170 / 2 92 18 64

Sonstiges – Jugend und Aktive im Zwiegespräch Vol. 9

K.O. in der dritten Halbzeit

Zur neunten Ausgabe der Serie „Jugend und Aktive im Zwiegespräch“ hat sich Matti Roth (C1-Jugend) mit Tobi Rauber von der 1. Herrenmannschaft getroffen. Wir möchten mit dieser Rubrik die Verbundenheit von Jugend und Aktiven weiter untermauern und das Vereinsleben dadurch noch etwas bunter gestalten. WIR sind St. Georgen!



Tobi Rauber: Wie ist die Saison und das Training in der Winterpause bisher gelaufen?

Matti Roth: Im Moment ist es ganz gut. Wir haben bisher alle Spiele bis auf zwei gewonnen. Wir haben gegen den Freiburger FC 2:1 verloren und gegen den PSV Freiburg sehr unglücklich Unentschieden gespielt. Wir sind Dritter, haben genauso viele Punkte wie der Zweite und haben drei Punkte Rückstand auf den Ersten. Wie ist eure Saison bisher?

Im Vergleich zu den Jahren davor sieht es nicht so gut aus. Letztes Jahr wurden wir Zweiter. Es ist ganz ok, aber eher ein bisschen mittelmäßig. Wie macht dir das Training auf dem Hartplatz Spaß?

Ich find es auf dem Rasen viel besser. Der Hartplatz geht auch einigermaßen, macht aber nicht so Spaß.

Wie ist es, wenn man seinen Vater schon so lange als Trainer hat?

Manchmal ist es cool, manchmal ist es nicht so cool. Aber es ist meistens schon gut.

Ich hab die Erfahrung gemacht, dass die Väter immer einen Tick strenger mit ihren Jungs sind.

Ja das ist schon so. Du hast den Eugen als Trainer, oder? (beide grinsen) Wie lange schon?

(überlegt) Puh, keine Ahnung. Vielleicht acht Jahre oder so.

Wie lange spielt du schon beim FC Freiburg-St. Georgen?

Seitdem ich sechs Jahre alt bin (überlegt), also seit 1992. Das ist schon ganz schön lange her.

Warst du schon immer bei St. Georgen?

In der B-Jugend war ich ein Jahr lang beim Freiburger FC, aber sonst immer hier. Beim FFC war es auch nicht unbedingt so gut (grinst). Ich habe halt damals in der Auswahl gespielt. Dann habe ich ein Probetraining beim SC Freiburg gemacht und es dort nicht geschafft. Daraufhin habe ich gemeint, dass ich jetzt zu einem „besseren“ Verein gehen muss. Ich habe dann aber meine Freunde vermisst und wollte wieder bei St. Georgen kicken, weil es hier viel mehr Spaß gemacht hat. Ich würde den Verein auch nie mehr wechseln, weil ich mich hier auch wohlfühle und gemerkt habe, dass es mir wichtiger ist, mit den Kumpels zusammen zu kicken, als erfolgreich zu sein. Kannst du dir vorstellen, mal woanders zu spielen?

Ja, ich habe mir mal überlegt, woanders zu spielen, weil wir letztes Jahr abgestiegen sind. Aber ich habe mich dann doch entschieden, hier zu bleiben. Wenn wir dieses Jahr nicht aufsteigen, überlege ich es mir nochmal. Es steigt nur der Erste auf, wir müssen in der Rückrunde also alles gewinnen, damit wir aufsteigen. Das ist auch unser Ziel.

Also bist du schon ein sehr ehrgeiziger Fußballer? Wäre der Sport-Club ein Traum für dich?

Ja schon, ich will alle Spiele gewinnen. Aber der SC? Ich weiß es nicht. Dann hätte ich viermal die Woche Training und könnte nichts anderes mehr machen außer

nur Fußball zu spielen. Das wäre schon ein bisschen schade.

Was war deine schönstes Erlebnis mit St. Georgen?

Wir waren letztes Jahr mit der D1 in Belgien und haben da ein großes Turnier gespielt. Da waren 20 Mannschaften und wir haben am Ende das Finale im Elf-meterschießen gewonnen! Da haben wir gegen belgische und französische Teams gespielt. Das war schon ziemlich cool. Macht ihr auch Mannschaftsfahrten?

Ja. Wir waren die letzten Jahre immer im Januar in irgendeiner Stadt. Dieses Jahr haben wir Dresden angeschaut.

Spielt ihr da auch Turniere?

Nein, da gehen wir einfach nur die Stadt angucken. (Hansi Laug an der Theke lacht laut) Und ein bisschen feiern (Tobi lacht). Wenn du mal bei uns bist, kannst du auch mitkommen. Aber Turniere spielen wir da eher nicht. (Tobi versucht einen schnellen Themenwechsel) Das Trikot, was du da anhast, ist das nicht vom FC Basel?

Ja mein Vater arbeitet an der Uni Basel und hat mal zwei Trikotsätze von der U13 geschenkt bekommen. Wir haben dort in der E- und D-Jugend Freundschaftsspiele gemacht. In der D-Jugend haben wir verloren, in der E-Jugend 8:8 gespielt. Wir haben geführt, aber drei Halbzeiten gespielt. In der dritten Halbzeit waren wir K.O. und dann hat Basel noch aufgeholt.

Guckst du manchmal bei uns zu?

Ja, letzten Sommer war ich ziemlich oft hier. Ich fand es ganz gut. Naja, nicht immer – ihr habt ja auch mal verloren (grinst).

Kannst du dir vorstellen, dass du auch später bei uns spielst?

Ja, das kann ich mir vorstellen. Das dauert aber noch mindestens fünf Jahre.

Was arbeitest du eigentlich?

Ich arbeite beim SC Freiburg und organisiere zum Beispiel die Füchse-Camps und solche Sachen.

Willst du mal Trainer werden?

Nein. Ich habe einen Trainerschein gemacht und war mal hier Trainer der C-Jugend, als mein Bruder da gespielt hat. Das war zwar cool, aber ich glaube ich sehe mich eher als Jemanden im Hintergrund, der Sachen organisiert.

GESPRÄCHSFÜHRUNG: FRIDOLIN WERNICK

Deine Chance!

Du bist Jugendspieler beim FC und möchtest im nächsten Heftle Deine Fragen an eine Spielerin oder einen Spieler der Aktiven richten und auch selber mit Fragen gelöchert werden? Dann melde Dich jetzt mit einer E-Mail an: andreas.lienhard@gmx.net.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung.

WINZERHAUS

Freiburger Weine mit Charme

Weine und Sekte aus den Lagen Steinler, Lorettoberg,
 Batzenberg & Dürrenberg

Weinverkauf der St. Georgener Winzer zu den Öffnungszeiten
 Do, 14-19 Uhr · Fr, 14-19 Uhr · Sa, 9-13 Uhr
 in der alten Trottsstation am Kastanienbaum
 Andreas Vögele & Team

WINZERHAUS SANKT GEORG
 WENDLINGERSTRASSE 23 · 79111 FREIBURG-ST. GEORGEN
 TELEFON 0761/45 343 16 · FAX 0761/45 343 59
www.winzerhaus-sanktgeorg.de · kontakt@winzerhaus-sanktgeorg.de


**vogtshof
 apotheke**

Ana Paula Pereira-Kotterer Apothekerin

Homöopathie und Naturheilkunde
 Andreas-Hofer-Straße 65 79111 Freiburg
 Telefon 0761 42465 | Fax 0761 4764213
info@vogtshof-apotheke.de | www.vogtshof-apotheke.de

Öffnungszeiten
 Montag – Freitag 8.30 – 18.30 Uhr
 Samstag 9.00 – 13.00 Uhr


Blumen, Pflanzen und mehr
Blumenhaus PRÄG *t sich ein!*

Blumenhaus Präg, Anita Präg-Moll
 79111 Freiburg-St. Georgen, Im Glaser 18
info@blumen-praeg.de
www.blumen-praeg.de

Clubheim

FC Freiburg-St. Georgen

Alle Spiele der Fußball-Bundesliga, Champions-League
 und Europa-League auf Großleinwand. Deutsch-Italienische Küche
 Die Familie Raia freut sich auf Euren Besuch.

Öffnungszeiten:
 Montag: Ruhetag
 Dienstag – Freitag: 16.00 – 00.00 Uhr
 Samstag, Sonntag: 11.00 – 00.00 Uhr

**DER MITSUBISHI SPACE STAR.
 RAUM FÜR MEHR.**

SPACE STAR
 1.0 Light*
9.990 €



LASSEN SIE SICH EINFACH ÜBERRASCHEN!

PROBEFAHRT UND IHR ANGEBOT BEI:
AUTO KNAUER GmbH, Basler Landstr.
 41 - 45, 79111 Freiburg, Telefon
 0761/47903-0, Fax 0761/4790333,
auto-knauer@t-online.de,
www.auto-knauer-gmbh.de


**MITSUBISHI
 MOTORS**
 Drive@earth

* Messverfahren (RL 715 / 2007 EG): Space Star 1.0
 Light (l/100 km) innerorts 4,6 / außerorts 3,6 /
 kombiniert 4,0 / CO₂-Emission kombiniert 92 g/km /
 Effizienzklasse B. Abbildung zeigt zusätzliches Zubehör.

Götz + Moriz GmbH · Basler Landstraße 28 · 79111 Freiburg · www.GOETZMORIZ.com



GÖTZ+MORIZ



Besuchen Sie unsere Zentren für Bauen + Modernisieren.
 Bei Götz + Moriz können Heimwerker und Profis einkaufen!

Wir modernisieren.
Für Deutschland!

UNSER SORTIMENT IN FREIBURG:

 Garten	 Dach	 Baustoffe + Holz	 Baugeräte + Werkzeuge
 Fenster + Türen	 Fliesen + Sanitär	 Laminat + Parkett	 Natursteine

79111 FREIBURG St. Georgen · Basler Landstr. 28 · Tel. 0761/497-0 · Fax -735

Weitere **Niedertassungen:** Bad Krozingen, Bad Säckingen, Lörrach, Müllheim,
 Riegel, Titisee-Neustadt und Waldkirch www.GOETZMORIZ.com

ZENTRUM FÜR BAUEN + MODERNISIEREN

Alessio D'Annibale

Mannschaft: F-Junioren
Alter: 8 Jahre
Position: Am liebsten Torhüter oder Stürmer
Im Verein seit: drei Jahren
Schüler: 3. Klasse
 Vigeliusschule



Hallo Alessio, welche Position spielst Du in Deinem Team?

Wir haben noch keine festen Positionen, am liebsten spiele ich Torwart oder Stürmer.

Hast Du schon mal einen Elfer gehalten?

Es gab noch keinen Strafstoß, denn wir haben noch keine Schiedsrichter.

Wer sind Deine Freunde in der Mannschaft?

Ich verstehe mich mit allen, aber am meisten mache ich etwas mit Max, Nick, Niklas und Johannes.

Habt Ihr schon bei Turnieren gespielt?

Ja, bei einigen. Und wir haben fast alle Spiele gewonnen, ein paar Unentschieden und nur ganz wenige Niederlagen waren dabei.

Und was ist Deine Lieblingsmannschaft?

Ich habe drei: Bayern, SC Freiburg und BVB.

Werner Kern

Mannschaft: Alte Herren
Alter: 78 Jahre
Position: früher Stopper, jetzt Netzkicker
Im Verein seit: Anfang der 50er Jahre
Beruf: Rentner



Hallo Werner, seit wann bist Du im Verein?

Oh je, da kann ich mich nicht mehr genau erinnern. Anfang der 50er Jahre habe ich in der C-oder B-Jugend angefangen. Vorher haben wir immer bei der Schule gekickt. Und ich hab seither nur beim FC gespielt.

Was hast Du eigentlich beruflich gemacht?

Ich war Angestellter bei der Stadt Freiburg. Aber inzwischen bin ich seit 20 Jahren Rentner.

Du spielst ja seit vielen Jahren bei den Netzkicker. Stimmt es, dass Du aufhören willst?

Ja, ich glaub schon. Altersmäßig geht es nicht mehr so gut und es sind ja jüngere dazugekommen. Und dann hab ich mir Ende letzten Jahres einen Rippenbruch zugezogen, weil ich gegen die Sprossenwand geknallt bin. Vielleicht war das ein Zeichen.

EIN QUARTETT STELLT SICH VOR

Lukas Kempfer

Mannschaft: Aktive Herren
Alter: 22 Jahre
Position: Mittelfeld
Im Verein seit: 2007
Beruf: Student



Was hast Du studiert und wie geht's weiter?

Sportmanagement. Im Oktober beginnt mein Masterstudium. Bis dahin genieße ich die freie Zeit mit Fußball, Reisen und kinox.to

Deine erste Erinnerung an Eugen Beck?

Nach einem Fehlpass im ersten Training für St. Georgen in der D-Jugend: „Mensch du Kempfer, ich verkaufe Dich wieder bei Amazon.de.“

Dein bisher schönstes Erlebnis beim FC?

Unser erstes Verbandsligaspiel gegen DFB-Pokalteilnehmer Waldkirch. Wir gehen früh in Rückstand, aber drehen das Spiel und gewinnen 2:1.

Dein Lieblingsplatz in Freiburg?

Freiburg hat viele schöne Ecken! Im Sommer am liebsten an der Dreisam.

Was kannst Du am besten kochen? Cini Minis.

Dein Wunsch für die Rückrunde?

So viele Siege wie möglich eintüten.

Tatjana Hummel

Mannschaft: Aktive Damen
Alter: 26 Jahre
Position: Zentrales Mittelfeld
Im Verein seit: 2014
Beruf: Grund-/
 Hauptschullehrerin



Du bist Grundschullehrerin – schon immer dein Traumberuf?

Ja, ich habe mit meiner Schwester als Kind schon oft mit einer kleinen Tafel Schule gespielt.

Du bist damals vom SC Freiburg zum FC gekommen. Konntest du trotzdem noch was von deinen Mitspielerinnen anschauen?

Klar, ich habe gelernt, was Zusammenhalt ausmachen kann und hab den Spaß am Fußball zurückgewonnen, darüber freue ich mich sehr!

Hast du mit dem Erfolg deines Teams in der Verbandsliga gerechnet?

Ich war optimistisch, dass wir oben mitspielen. Da schlummert einfach einiges in uns!

Was würdest du gerne mit in den Strafenkatalog der Damen aufnehmen?

Als Erste aus dem Clubheim gehen ☺!

Lieber Tore schießen oder vorbereiten?

Lieber gewinnen.



FEIERN ODER TAGEN

HIER SIND SIE RICHTIG



Hotel Zum Schiff · Eigentümer Walter F. Frey · Basler Landstr. 35-37 · 79111 Freiburg-St. Georgen
 Tel. 0761/40075-0 · Fax 0761/40075-555 · www.hotel-zumschiff.de · info@hotel-zumschiff.de



„Gemeinsamer Erfolg.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

500 Mitarbeiter in Topform, rund 140.000 Kunden, darunter über 42.000 Mitglieder und viele Fans. Um den sportlichen Erfolg voranzutreiben, fördern wir starke Teams, begabte Sportler und spannende Wettbewerbe.

Telefon 0761 2182-1111
 www.volksbank-freiburg.de



www.freiburger-pilsener.de

Wir machen, dass es fährt.

Reparatur aller Marken • HU* /AU • Klimaservice
 Reifenservice • Autoglas • Neu- und Gebrauchtfahrzeuge

* HU durchg. nach § 29 STVO durch ext. Prüfengeure der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen.

Kurt Meier

Malteserordensstraße 34
 79111 Freiburg-St. Georgen
 Tel. 07 61/44 51 33
 www.meier.go1a.de





Ihr zuverlässiger Partner bei anspruchsvollen Konstruktionen und individuelle handwerkliche Umsetzungen
Besuchen Sie unsere Homepage: www.winterhalter-stahlbau.de

Perfektion aus Passion



WALTERSHOFENER STR. 11
79111 FREIBURG
FON 07 61 / 4 52 22 - 0
FAX 07 61 / 4 52 22 - 45
E-Mail: info@winterhalter-stahlbau.de

 **WINTERHALTER**
TECHNOLOGIE IN STAHL UND METALL



Hält
ihn ...



sparkasse-freiburg.de

... ein Leben lang.

Die Liebe zum Sport ergreift einen früh und lässt nicht wieder los. Darum unterstützt die Sparkasse den Sport regional und bundesweit mit ihrem Engagement. Weil Sport die Menschen von Anfang an begeistert und verbindet. Und weil auch große Talente klein anfangen und dabei auf Förderung und Chancen angewiesen sind.

Wenn's um Geld geht 